

Resolution zukunftsfähige Sanierung GAV FAR

Die Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV) verabschiedet folgende Resolution:

1. **Wir bekennen uns zum flexiblen frühzeitigen Altersrücktritt ab 60 im Bauhauptgewerbe mit der Stiftung FAR.**
2. **Wir sind bereit, im bisherigen Rahmen in der Stiftung FAR weiterhin eine sehr grosse finanzielle Last zur Finanzierung des flexiblen frühzeitigen Altersrücktritts im Bauhauptgewerbe zu tragen.**
 - In den letzten 15 Jahren hat die Stiftung FAR mehr als 18'000 Personen im Bauhauptgewerbe den frühzeitigen Altersrücktritt finanziert
 - Die ausbezahlten Übergangsrenten liegen deutlich über den ordentlichen staatlichen Renten ab 65
 - Erst 2016 wurden die Beiträge auf 7% der massgebenden Lohnsumme erhöht. Die Arbeitgeber übernehmen hiervon auch im Vergleich mit anderen Branchen sehr hohe 5.5%.
3. **Die Sanierung muss in der Stiftung FAR definiert und umgesetzt werden**
 - Wir fordern auch von den Arbeitnehmervertretern im Stiftungsrat der Stiftung FAR, ihre Pflicht und ihre Kompetenzen wahr zu nehmen. Die von der Stiftungsaufsicht nachdrücklich verlangten Sanierungsmassnahmen müssen umgehend beschlossen werden.
 - Aufgrund der letzten, ausschliesslich beitragsseitigen Sanierungsmassnahmen ist die Stiftung FAR nun leistungsseitig zu sanieren.
 - Zahlreiche gangbare und vertretbare Möglichkeiten, die eine Frühpensionierung ab 60 berücksichtigen, wurden bereits von den Arbeitgebervertretern im Stiftungsrat vorgeschlagen.
 - Eine weitere Verzögerung von Sanierungsmassnahmen verschärft die Unterdeckung.
4. **Der FAR ist kein gewerkschaftspolitischer Spielball**

Wir fordern die Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat FAR auf, den flexiblen frühzeitigen Altersrücktritt nicht länger als gewerkschaftspolitischen Spielball zu missbrauchen und somit die Finanzierung des frühzeitigen flexiblen Altersrücktritts für jährlich rund 1500 Mitarbeitende weiterhin willentlich zu gefährden.
5. **Wir verwehren uns in aller Deutlichkeit gegen Versuche** der Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat, durch die **bewusste Blockade von Sanierungsmassnahmen** in der Stiftung FAR eine **unlautere Verknüpfung zwischen dem FAR und dem LMV** zu erzwingen und mit diesem Vorgehen auch die Verhandlungen über den Landesmantelvertrag 2019 zu gefährden.

Bern, 11. April 2018